

voran geht es dort, wo die Grundorganisationen im engen Zusammenwirken mit den staatlichen Leitern und den Gewerkschaften die Wettbewerbsinitiativen der Werktätigen konsequent auf hohe arbeits-tägliche Leistungen richten. Die gewissenhafte Abrechnung der Kampfprogramme und der dazu erteilten Parteiaufträge in den Mitgliederversammlungen, die breite Übernahme und regelmäßige Auswertung der persönlichen Verpflichtungen und die öffentliche Führung des sozialistischen Wettbewerbs fördern mit der Leistungsbereitschaft eine schöpferische Arbeitsatmosphäre.

Mobilisierend wirkt unsere bezirkliche Masseninitiative unter dem Motto: „Auf Parteitagskurá voran: Leistungen vergleichen - Bestes erreichen“. Über 82 Prozent der Werktätigen der bezirksgeleiteten Industrie bekunden mit persönlichen und kollektiven Verpflichtungen ihr Vertrauen in die Politik der Partei und ihre Bereitschaft, den eigenen Beitrag für die Stärkung der DDR und einen sicheren Frieden zu vergrößern.

Dieses Grundmotiv hat die Vielfalt des Leistungsvergleichs gefördert. So wird im Stammbetrieb des Kombimates Schnittholz und Holzwaren in Lübz der Leistungsvergleich regelmäßig zwischen den Schichten geführt. Nunmehr organisieren die Genossen einen Schichtvergleich zwischen den einzelnen Betrieben des Kombimates, um durch Vermittlung und Nutzung der besten Erfahrungen die noch vorhandene Differenziertheit zu überwinden und Leistungsreserven zu erschließen. Es zeigt sich, daß der Leistungsvergleich den Kampf um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“, die Initiative zur Null-Fehler-Produktion oder auch die Führung des Haushaltsbuches positiv beeinflusst und die Kostensenkung stärker ins Blickfeld rückt.

Mit langfristigen Konzeptionen

Mit gründlich vorbereiteten Beschlüssen fördert die Bezirksleitung die langfristige konzeptionelle Arbeit auf allen Ebenen und gewährleistet ein enges Zusammenwirken mit dem Rat des Bezirkes und den Kombinat bei der Herausarbeitung der Entwicklungsrichtungen von Wissenschaft und Technik. Die für die politische Arbeit zur Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts erforderlichen Aufgaben hat das Sekretariat der Bezirksleitung - ausgehend von den Beschlüssen des XI. Parteitages - in seiner Führungskonzeption neu bestimmt. Diese sowie ein vom Bezirkstag beschlossenes Programm zur Entwicklung der Konsumgüterproduktion bis 1990 und Beschlüsse des Rates des Bezirkes bilden die Grundlage für die Veredlungskonzeptionen der bezirksgeleiteten Kombinate, die jährlich auf den Intensivierungskonferenzen abgerechnet und präzisiert werden. Daraus leiten die Grundorganisationen, von den Kreisleitungen unterstützt, ihre politischen Führungsmaßnahmen

und Schwerpunkte für das Kampfprogramm ab. Ein Schwerpunkt der politischen Arbeit besteht auch in den bezirksgeleiteten Kombinat in der Wissenschaft und Technik - in breitem Maße die Schlüsseltechnologien - auf die beschleunigte Erneuerung der Produktion, auf die Erzeugnis- und Technologieentwicklung als Einheit zu richten. Regelmäßig werden im Sekretariat der Bezirksleitung anhand von Berichterstattungen des Wirtschaftsrates die dabei erreichten Ergebnisse gewertet, neue Ziele beraten und Maßnahmen für die politische Führung beschlossen.

Geleitet vom Rat des Bezirkes und seinem Wirtschaftsrat, wird in den Kombinat zielstrebig an der Erneuerung der Produktion gearbeitet. So konnte seit dem XI. Parteitag der Erneuerungsgrad bei industriellen Konsumgütern von 27,6 Prozent auf 40,6 Prozent erhöht werden. Eine beachtliche Produktionssteigerung ist bei solchen neu- bzw. weiterentwickelten Erzeugnissen wie Haushaltsherden, Campingliegen, Fertighäusern, Lederbekleidung, Jagd- und Reitsportlederwaren sowie Kohlenanzündern erreicht worden. Erfahrungen der Grundorganisation besagen, daß die Erzeugniserneuerung, verbunden mit hohem Produktions- und Gewinnzuwachs, ein komplexes Herangehen in der politischen Führung der Parteileitungen und der staatlichen Leiter verlangt.

Dieser Prozeß verläuft zur Zeit in den Kombinat noch unterschiedlich und führte unter anderem bei Turn- und Sportgeräten, Haushaltsstilen und Pkw-Anhängern nicht wie gewollt voran. Immer wieder gilt es in den kleinen Betrieben Vorbehalte zur Einführung neuer Technologien abzubauen, die Werktätigen dafür zu gewinnen, parteiliche Haltungen und große persönliche Einsatzbereitschaft herauszubilden.

Entscheidend ist die rechtzeitige Auswahl und Qualifizierung der Kader sowohl für die Sicherung des Parteieinflusses als auch für die Beherrschung der neuen Technik. Unbedingt notwendig ist, das ohnehin schwach entwickelte Forschungs- und Entwicklungspotential und den Rationalisierungsmittelbau gezielt auszubauen. Auch hier ist gefordert, einen größeren Anteil von Zulieferungen aus der Produktion des eigenen Kombinate zu organisieren und die Investitionen konzentriert für einen hohen Leistungszuwachs mit steigendem Gewinn einzusetzen.

Ein Beispiel dafür ist das komplexe Rationalisierungsvorhaben im VEB Campingstern Nord Brül des Kombimates Schweriner Metallwaren. In mehreren Etappen wurden in diesem Betrieb mit knapp 200 Beschäftigten bei laufender Produktion die Einzelteilfertigung, die Montage und die Farbgebung für attraktive Campingbetten sowie die Transport- und Versandprozesse komplex rationalisiert. Mit einer bedienarmen Anlage - pro Schicht werden 3 Arbeitskräfte benötigt - können automatisch und